

Datenschutzhinweise zum HDI VermittlerPortal

Mit den nachfolgenden Hinweisen erhält ein Vermittler/Makler eine Übersicht über die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen seiner Nutzung des HDI VermittlerPortals. Aus diesem Grund wird auf die Geltung der relevanten datenschutzrechtlichen Bestimmungen und der dem Vermittler/Makler daraus zustehenden Rechte hingewiesen.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

HDI Versicherung AG
HDI Platz 1
30659 Hannover
Telefon: +49 (511) 645-0
Fax: +49 (511) 645-4545
E-Mail: info@hdi.de

HDI Lebensversicherung AG
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Telefon: +49 (221) 144-0
Fax: +49 (221) 144-3833
E-Mail: leben.service@hdi.de

Der Vermittler/Makler kann den Datenschutzbeauftragten per Post unter der o.g. Adresse des Verantwortlichen mit dem Zusatz - Datenschutzbeauftragter / Group Data Protection oder per E-Mail unter privacy@alanx.com erreichen.

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten des Vermittlers/Maklers und seiner Kunden werden im Rahmen der Nutzung des HDI VermittlerPortals unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze verarbeitet. Darüber hinaus haben sich die Risikoträger des Talanx Konzerns auf die Einhaltung der „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Die Verhaltensregeln und die sie akzeptierenden Unternehmen kann der Vermittler/Makler im HDI Vermittlerportal abrufen.

Im Rahmen der Antragsstellung auf Versicherungsschutz, der Vertragsbearbeitung und -verwaltung sowie für die Courtage- bzw. Provisionsabrechnung benötigt der Verantwortliche personenbezogene Daten des Kunden sowie des Vermittler/Maklers. Diese Daten sind zum einen im Rahmen der Risikoprüfung erforderlich, um das zu übernehmende Risiko einzuschätzen und im Rahmen der Tarifierung und Annahmeprüfung, da sie für den Vertragsabschluss erforderlich sind. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitungen personenbezogener Daten für die vorbenannten vertraglichen Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten nicht zwingend für den Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages erforderlich ist, erfolgen die Angaben auf der Grundlage einer Einwilligung, die der Vermittler/Makler im Rahmen der Nutzung des VermittlerPortals und seiner einzelnen Services erteilen kann. Diese Angaben sind entsprechend als freiwillige Angaben gekennzeichnet. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit vom Vermittler/Makler widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Die Daten verarbeitet der Verantwortliche auch, um eigene berechnete Interessen oder solche von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Dies kann insbesondere erforderlich sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

Im Übrigen verarbeitet der Verantwortliche personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder der eigenen Beratungspflicht sowie zur Durchführung von gesetzlich notwendigen Kontrollen und gesetzlichen Vorgaben. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Sollte der Verantwortliche personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, wird er den Vermittler/Makler im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

3. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Vom Verantwortlichen übernommene Risiken versichert er bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, die personenbezogenen Daten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann. Darüber hinaus ist es möglich, dass der Rückversicherer den Verantwortlichen aufgrund seiner besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt. Der Verantwortliche übermittelt die personenbezogenen Daten an den Rückversicherer nur, soweit dies für die Erfüllung des Versicherungsvertrages erforderlich ist bzw. im zur Wahrung seiner berechtigten Interessen erforderlichen Umfang.

Nähere Informationen zum eingesetzten Rückversicherer können die Vermittler/Makler unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Innerhalb des Verantwortlichen erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung von vertraglichen sowie gesetzlichen Pflichten brauchen. Das Gleiche gilt für die zu diesem Zweck eingesetzten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, die Einsicht in personenbezogene Daten nur erhalten, sofern Sie die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllen:

- Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externe Dienstleister.
- Darüber hinaus kann der Verantwortliche die personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten.

4. Dauer der Datenspeicherung

Der Verantwortliche löscht die personenbezogenen Daten, sobald diese für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei ist es zur Abwehr von Ansprüchen notwendig, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen den Verantwortlichen geltend gemacht werden können. Hierbei ist die Aufbewahrungszeit abhängig von vertraglichen und/oder gesetzlichen Verjährungsfristen und den jeweils entsprechenden Verjährungsvoraussetzungen. Zudem speichert der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für den Zeitraum, in dem er dazu gesetzlich verpflichtet ist. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz.

5. Betroffenenrechte

Der Vermittler/Makler bzw. dessen Kunde können unter der o.g. Adresse Auskunft über die zu ihrer Person auf dem HDI VermittlerPortal bzw. den damit verbundenen IT-Systemen gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

6. Widerspruchsrecht

Verarbeitet der Verantwortliche die personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, kann der Vermittler/Makler oder dessen Kunde der Verarbeitung nur widersprechen, wenn sich aus seiner besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

7. Beschwerderecht

Der Vermittler/Makler hat die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Nutzung des HDI VermittlerPortals unmittelbar in den IT Systemen des Verantwortlichen gespeichert.